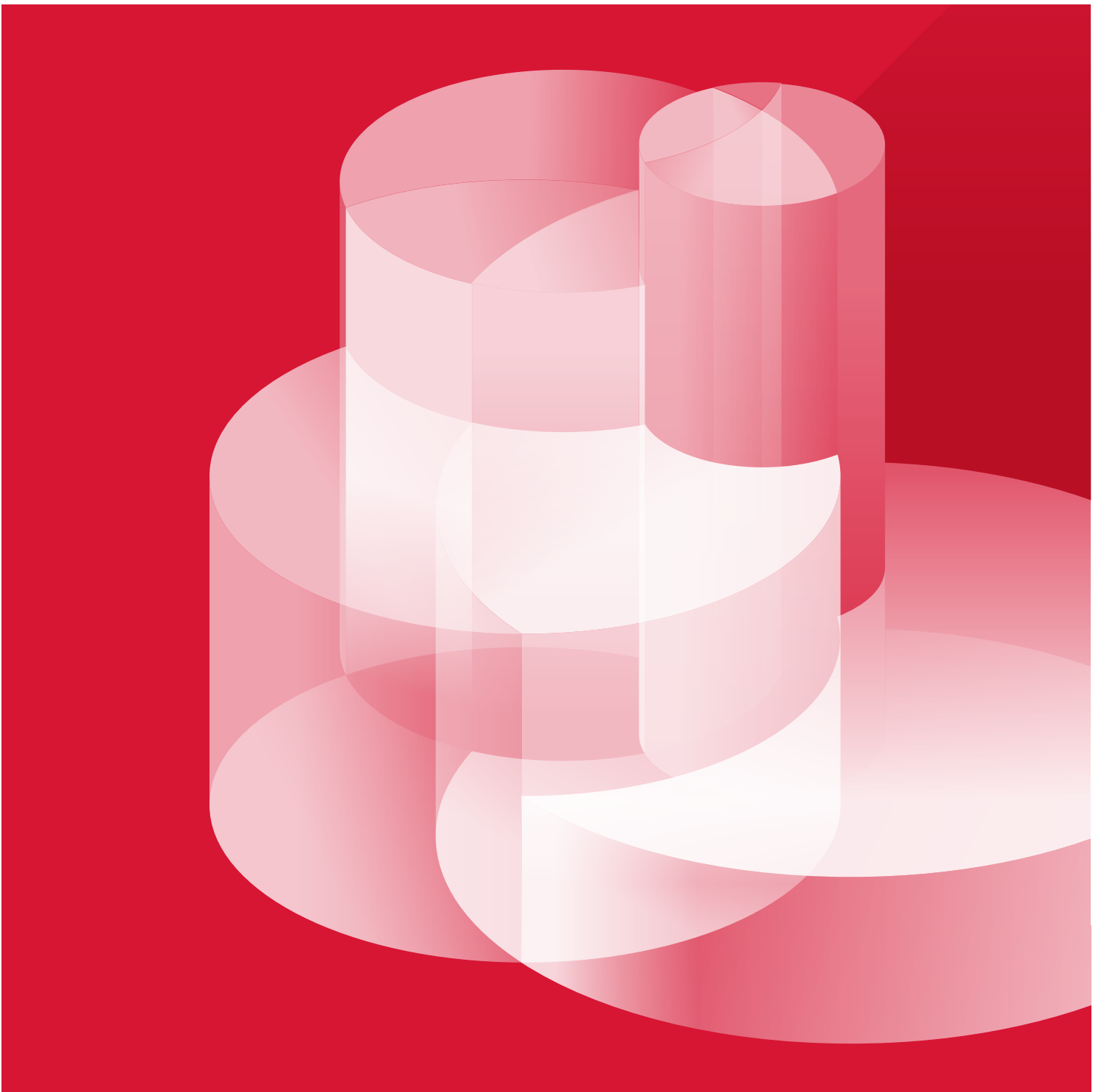


G e s c h ä f t s b e r i c h t
2 0 1 6 / 1 7

Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern
WKS KV Bildung AG



IMPRESSUM

Herausgeberin

WKS KV Bildung
Effingerstrasse 70
Postfach, 3001 Bern

Auflage

2800 Ex.

Konzeption

Nicole Berner

Umsetzung

Jacqueline Bosshard

Redaktion

TextVision

Gestaltung

Neidhart Grafik

Fotos

Patric Spahni

Druck

Rickli + Wyss AG

INHALT

WKS KV Bildung

- 4 Dialog steht im Zentrum
- 6 Meilensteine 2016/17
- 8 Bildungslandschaft
- 9 Geschäftsleitung
- 10 Unser Angebot
- 11 Unsere Werte
- 12 Unsere Werte sind lebendig
- 13 Aufsichts- und Verwaltungsrat

Grundbildung

- 14 Lernende können Grosses bewegen
an der WKS KV Bildung
- 16 Eine Reise in die Vergangenheit

Weiterbildung

- 18 Studierende wirken mit am
Berner Wirtschafts- und HR-Forum

Grund- und Weiterbildung

- 20 Neue Lernformen mit klassischem
Unterricht vereint

Servicecenter

- 22 Mehr erleben und neue Kontakte
knüpfen in der WKS-Community

Gastinterview mit Ernst «Aschi» Wyrsh

- 24 «Ich will Menschen zum
Nachdenken anregen.»

Partner BDO Schweiz

- 26 Aufbauen auf gemeinsamen Werten

Zahlen und Fakten

- 28 Kennzahlen 2016/17
- 30 Revisionsbericht Verein
- 32 Revisionsbericht AG
- 34 Organigramm
- 35 Personal und Infrastruktur

Gemeinsam sind wir stark



Liebe Leserin, lieber Leser

Als führendes Bildungsunternehmen im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereich befindet sich die WKS KV Bildung in einem beständigen Weiterentwicklungsprozess. Unser Auftrag ist es, eine hohe Bildungsqualität aufrechtzuerhalten und uns gleichzeitig flexibel an den sich verändernden Markt anzupassen. Es entspricht unserer Vision, Wissen und Können so zu vermitteln, dass Bildung positiv erlebt wird. Wir engagieren uns dafür, dass unsere Lernenden und Studierenden mit Leidenschaft lernen, dass sie ihre Fähigkeiten erkennen und diese erfolgreich in den Arbeitsmarkt einbringen können.

Wir freuen uns, Sie mit unserem Geschäftsbericht 2016/17 an unseren Entwicklungen teilhaben zu lassen. Auf den folgenden Seiten werden Sie immer wieder dem Wort «Wert» begegnen – aus gutem Grund: Im Rahmen unseres Strategieprozesses haben wir uns intensiv mit unseren persönlichen Werten auseinandergesetzt. Unser Leitbild haben wir ersetzt durch eine klare Vision und fünf übergeordnete Werte. Diese sollen nicht einfach auf dem Papier stehen, sondern in unseren Köpfen verankert sein. Sie sollen im täglichen Umgang miteinander sichtbar und spürbar sein. Unser Denken und Handeln spiegelt sich in unserer Unternehmenskultur wider. Und diese Kultur wollen wir auch nach aussen tragen.

Werte haben mit Wertschätzung zu tun. Wir erheben den Anspruch, eine moderne, attraktive Arbeitgeberin zu sein. Deshalb bringen wir unseren Mitarbeitenden Respekt und Anerkennung entgegen. Wir gestehen ihnen Freiraum zu und fördern ihre persönliche Entfaltung. Dabei steht der Dialog im Zentrum. Gemeinsam nehmen wir unsere Vorbildfunktion wahr – gegenüber unseren Lernenden und Studierenden wie auch gegenüber der Gesellschaft. Die WKS KV Bildung ist einzigartig und will einzigartig bleiben – als Bildungspartnerin ebenso wie als Arbeitgeberin.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen interessante Einblicke in die Welt der WKS KV Bildung.

Giovanna Battagliero
Aufsichts- und Verwaltungsratspräsidentin WKS KV Bildung

Christian Vifian
Direktor WKS KV Bildung



Dialog steht im Zentrum



Was macht die WKS KV Bildung einzigartig? Unsere Organisationsform mit den drei Rechtspersönlichkeiten – WKS KV Bildung AG, Verein Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern und WKS Stiftung KV Bern – ist einzigartig in der Schweiz. Zudem vereinen wir Grundbildung und Weiterbildung unter einem Dach, wodurch die beiden Bereiche in einem ständigen Dialog miteinander stehen. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Kaufmännischen Verband, unserer Trägerschaft, ergibt sich eine weitere Schnittstelle: Der Kaufmännische Verband bietet Laufbahnberatungen für Lernende, damit diese die Weichen für ihre berufliche Zukunft bereits vor ihrem Abschluss stellen können. Dieser stabile Rahmen ermöglicht es uns, qualitativ hochstehende Bildung anzubieten und innovative Bildungsangebote hervorzubringen.

Die Ansprüche der Kundinnen und Kunden wachsen, das Angebot wächst mit. Somit verändert sich der Markt, und mit der zunehmenden Digitalisierung wandeln sich auch die Berufsbilder. Wir begegnen diesen Veränderungen, indem wir transversale Kompetenzen vermitteln, die unsere Absolventinnen und Absolventen befähigen, sich in verschiedenen Branchen und Berufsfeldern zu etablieren. Wir denken vorausschauend, um rasch und richtig auf Veränderungen reagieren zu können. Dies setzt voraus, dass wir die Bedürfnisse unserer Kunden möglichst gut kennen. Aus diesem Grund pflegen wir einen intensiven Dialog mit all unseren Anspruchsgruppen.

Das Bedürfnis nach flexiblen Angeboten wächst. Menschen wollen mobil sein und jederzeit von überall Informationen abrufen können. Was stabil bleiben muss, ist das Qualitätsniveau unseres Bildungsangebots, des Unterrichts und der Rahmenbedingungen. Wir begegnen der Schnelllebigkeit mit verlässlichen Werten. Mit vernetzten Angeboten, die nachhaltiges

Wissen und vielseitiges Können vermitteln. Dies ist jedoch nur möglich dank allen Mitwirkenden, die täglich ihr Wissen und Können in unserem Unternehmen einbringen und weitergeben – sei dies im Unterricht oder in der Zusammenarbeit mit ihren Teams.

Mitarbeitende sind das grösste Kapital eines Unternehmens. Um es mit den Worten von Reinhard K. Sprenger, einem renommierten deutschen Managementautor, zu sagen: Ein «anständig» geführtes Unternehmen gesteht seinen Mitarbeitenden Freiräume zu, in denen sie sich nach ihren Möglichkeiten entfalten können. Es fördert ihre Kreativität und damit die Innovationskraft des Unternehmens. In diesem Sinn schaffen wir eine Balance zwischen der kompetenz- und mitarbeiterorientierten Führung und der sachorientierten, vorwärtstreibenden Führung. Wir sprechen nicht mehr von Zielvereinbarungen, sondern definieren gemeinsam die Aufgaben, die dem übergeordneten Ziel dienen. Auch hier steht der Dialog im Mittelpunkt. Wenn wir unsere Werte leben und vorleben, sind wir auf dem besten Weg, unsere Ziele zu erreichen.

Christian Vifian
Direktor WKS KV Bildung



Meilensteine 2016/17

2016

August

Im Namen der Qualität: Renato Schnyder tritt seine Stelle als Qualitätsmanager im Servicecenter an. Er übernimmt die Aufgabe der internen Prozessoptimierung.

Check-in: Der Bereich Grundbildung startet das neue Schuljahr mit rund 2600 Lernenden. Die Anzahl von Lernenden und BM-Teilnehmenden bleibt konstant. Bei den privaten Angeboten ist die Teilnehmerzahl gestiegen.

September

«Forscher und Flüchtling»: Der Anlass «WKS-Interview» ist bis auf den letzten Platz ausgebucht. Über 250 Teilnehmende verfolgen das Gespräch mit dem Forscher Manar Kerdy, der kurz vor Ausbruch des syrischen Bürgerkriegs in die Schweiz geflohen ist.

Oktober

Bildung erleben: Das Berner Wirtschafts- und HR-Forum wird erstmals als reales Fallbeispiel in den Stundenplan des Studiengangs «Event Managerin/Event Manager WKS» aufgenommen.

November

Wachsendes Netzwerk: Am 26. November 2016 findet der erste WKS-Community-Event statt. Rund 150 Gäste versammeln sich im Berner Lokal «Bierhübeli». Im Rahmen des Events wird auch die WKS-Community-App lanciert.

Auf den Punkt gebracht: Die WKS KV Bildung legt fünf verbindliche Unternehmenswerte fest und kommuniziert diese.

«First Friday in November»: Die Grundbildung führt zum ersten Mal die Klassensprecherinnen- und Klassensprecher-tagung durch. Die über 100 Teilnehmenden arbeiten an der Weiterentwicklung der Grundbildung und erfahren darüber hinaus, wie Crowdsourcing funktioniert.

Dezember

Moderner Arbeitsplatz: Der 9. Stock im Gebäude 3 wird umgebaut und neu eingerichtet. Ein Empfang, eine Zone mit flexiblen Arbeitsplätzen und luftige Besprechungsräume – auch «Glasböxli» genannt – sorgen für ein angenehmes Arbeitsklima.

Neuausrichtung: Der HRM-Bereich definiert die Durchführung von Zielvereinbarungsgesprächen und Mitarbeitergesprächen neu. Der Fokus verlagert sich von Zielvereinbarungen auf gemeinsam festgelegte Aufgaben im Sinn der übergeordneten Ziele.

Verstärkung: Für eine breiter abgestützte Kundenakquisition wird eine neue Stelle zur Verkaufsunterstützung geschaffen.



2017

Januar

Zeitgemässe Studiengänge: Von Januar bis März werden die Bildungsgänge «Technische Kaufleute» und «Marketing-/Verkaufsfachleute» weiterentwickelt.

Kundennähe: Im Rahmen der Umsetzung der neuen Strategie setzt der Bereich Weiterbildung pro Geschäftsfeld einen Bildungsmanager ein.

Blended Learning: Die Weiterentwicklung der Online-Lernplattform «Campus» ist abgeschlossen. Der «Campus» bietet eine wertvolle Ergänzung zum Präsenzunterricht.

Februar

Bonus für Weiterbildung: Der Prozess der neuen Finanzierungsform der Höheren Berufsbildung läuft. Ab dem 1. Januar 2018 werden Absolventinnen und Absolventen einer Eidgenössischen Berufsprüfung oder einer Eidgenössischen Höheren Fachprüfung im Rahmen der Subjektfinanzierung vom Bund unterstützt.

Begehrte Arbeitgeberin: Im ersten Einsatzjahr gehen 630 Bewerbungen über das Online-Bewerbungstool der WKS KV Bildung ein.

März

Zum Kennenlernen: Die Informationsanlässe der WKS KV Bildung werden neu ganztägig durchgeführt. Die verschiedenen Bildungsgänge werden in mehreren Sequenzen vorgestellt. Teilnehmende können sich direkt im Anschluss an die Präsentation persönlich zu den Angeboten beraten lassen.

Schulterblick: Ein Jahr nach der Einführung der neuen Strategie werden an der Konferenz der Grundbildung die Strategieprojekte unter die Lupe genommen und Details zu deren Umsetzung ausgearbeitet.

«Populismus und alternative Fakten»: Auch beim zweiten «WKS-Interview» in diesem Schuljahr ist der Saal mit 250 Teilnehmenden voll. Politberater Mark Balsiger und Politgeograf Michael Hermann wissen das Publikum zu fesseln.

April

HFW goes China: Zum zweiten Mal führt die HFWbern.ch zusammen mit weiteren HFWpremium.ch-Schulen eine Studienreise nach China durch. Die erworbenen interkulturellen Kompetenzen verschaffen den Studierenden einen Vorsprung in der globalen Arbeitswelt.

Juni

Pilotprojekt: Die agilen Angebote «my company» und «cross industry» der WKS KV Bildung vermitteln KMU massgeschneiderte Kompetenzen, um mit der digitalen Transformation mitzuwachsen.

Juli

Amtsübergabe: Nach 35 Jahren Berufstätigkeit an der WKS KV Bildung – davon 20 Jahre als Leiter der BM-Angebote – wird Franz Hellmüller pensioniert und gebührend verabschiedet. Per 1. August übergibt er sein Amt an Dominik Müller, der über langjährige Erfahrung als Fachverantwortlicher und Lehrperson verfügt.

August

Rekordzahlen: Das neue Schuljahr beginnt mit einem Höchststand von Teilnehmenden bei den privaten Angeboten der Grundbildung. Es starten drei Klassen mit der Passerelle und im Verein vier Klassen mit der Berufsausbildung «Fachleute Kundendialog EFZ» – ebenfalls so viele wie noch nie.

Bildungslandschaft

Stand: August 2017

WEITERBILDUNG	MANAGEMENT UND FÜHRUNG	FINANZEN UND CONTROLLING	MARKETING UND VERKAUF	SOZIAL-VERSICHERUNGEN	HUMAN RESOURCES	WEITERE ANGEBOTE	
	NACHDIPLOMSTUDIEN HF MIT EMBA FH ANSCHLUSS						
	NDS HF Betriebswirtschaft mit Vertiefungsrichtungen						Personalleiterin NDS HF Personalleiter NDS HF
	HÖHERE FACHSCHULE	VORBEREITUNG HÖHERE FACHPRÜFUNGEN (EIDG. DIPLOM)					Supervisorin / Coach Supervisor / Coach
	hfwbern.ch Höhere Fachschule Wirtschaft	Expertin / Experte Rechnungslegung und Controlling					Beraterin / Berater
	VORBEREITUNG BERUFSPRÜFUNGEN (EIDG. FACHAUSWEIS)						
	Technische Kauffrau Technischer Kaufmann	Fachfrau / Fachmann Finanz- und Rechnungswesen	Marketingfachfrau Marketingfachmann	Fachfrau / Fachmann Sozialversicherungen	HR-Fachfrau HR-Fachmann		
	Führungsfachfrau Führungsfachmann	Versicherungsfachfrau Versicherungsfachmann	Verkaufsfachfrau Verkaufsfachmann		CAS HR-Fachfrau CAS HR-Fachmann		
	Direktionsassistentin Direktionsassistent	Finanzplanerin Finanzplaner	PR-Fachfrau PR-Fachmann				
	Aussenhandelsfachfrau Aussenhandelsfachmann	Finanzverwalterin Finanzverwalter					
	SACHBEARBEITUNG, AUFBAU- UND VORBEREITUNGSKURSE						
		Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Rechnungswesen / Treuhand	Event Managerin Event Manager MarKom / E-MarKom	Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Sozialversicherung	Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Personalwesen		
		Finanzberaterin Finanzberater			Personalassistentin Personalassistent		
		Versicherungsvermittlerin Versicherungsvermittler					
		Arbeitskompetenz 4.0					

GRUNDBILDUNG	MATURITÄT	WEITERE ANGEBOTE			
	PASSERELLE	BM 2 KLASSISCH (ZUGANG ZUR FH)		BM 2 VERKÜRZT (ZUGANG ZUR FH)	
	Universitätszugang für Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden	Typ Wirtschaft Typ Dienstleistungen Vollzeit oder berufsbegleitend		Wirtschaft und Dienstleistungen Gesundheit und Soziales Technik, Architektur, Life Science berufsbegleitend	
	BERUFSBILDUNG	WEITERE ANGEBOTE			
	KAUFMÄNNISCHE BERUFE	BERATUNGS- UND VERKAUFSBERUFE EFZ		ZUSATZKURSE	
Nachholbildung für Erwachsene Kaufrau / Kaufmann EFZ E- und B-Profil	Kaufrau / Kaufmann EFZ B-Profil	Kaufrau / Kaufmann EFZ E-Profil	Berufsmaturität BM 1 Typ Wirtschaft Kaufrau / Kaufmann EFZ M-Profil	Berufsmaturität BM 1 Typ Dienstleistungen	Drogistin / Drogist EFZ
Validierung von Bildungsleistungen Kaufrau / Kaufmann EFZ E- und B-Profil	Büroassistentin / Büroassistent EBA	KV Handelsschule EFZ E- und B-Profil			Buchhändlerin / Buchhändler EFZ
		KV Handelsschule verkürzt EFZ, E- und B-Profil			Fachfrau / Fachmann Kundendialog EFZ
		KV Sporthandelsschule EFZ, E- und B-Profil			
VORKURS LEHRE / GYMNASIUM	WEITERE ANGEBOTE				
10. Schuljahr	HANDELS-SCHULE FÜR ERWACHSENE				
	Diplom Handelsschule Edupool (Bürofach)				
	WKS Handelsdiplom KV Bildung				



Die Geschäftsleitung der WKS KV Bildung
v.l.: Thomas Kölliker (Leiter Weiterbildung, Vizedirektor),
Peter Kaeser (Leiter Grundbildung, Vizedirektor)
und Christian Vifian (Direktor)

Unser Angebot

Klassische Angebote

Im Bereich Grundbildung der WKS KV Bildung bereiten 160 Lehrpersonen 2600 Lernende auf das Qualifikationsverfahren vor. In der Weiterbildung bietet das Bildungsunternehmen den rund 1800 Teilnehmenden, mit Unterstützung von 304 Referentinnen und Referenten, marktgerechte und attraktive Bildungsgänge in den Bereichen Management und Führung, Marketing, Finanzen und Controlling, Personal und Sozialversicherungen.

Agile Angebote

- Change Maker / Crowdsourcing
- Module aus dem Standardangebot
- Bildungsk Kooperationen und Anschlussmöglichkeiten
> WKS-Community-Nutzung
- Bildungsevents, Retraiten und Referate

Plattformen

- Berner Wirtschafts- und HR-Forum
- Networkingarena
- Community-Event
- Im Brennpunkt
- KV-Night

Partnerschaften

- Kommunikationsformen
(Online, offline, 1:1, Storytelling Factsheets)
- WKS-Community
(Sponsoring, Präsenz vor Ort, App-Zugang)



Unsere Werte

Vision

Die WKS KV Bildung baut ihre Stellung als führendes Bildungsunternehmen im kaufmännisch betriebswirtschaftlichen Bereich kontinuierlich aus. Unser Bildungserlebnis ist positiv und macht Menschen im Berufsalltag wirksam und erfolgreich.

Vom Wissen über das Können zum Tun

Bei all unseren Angeboten und Dienstleistungen stehen das praxisorientierte, vernetzte Handeln sowie der wirksame und erfolgreiche Kompetenztransfer im Vordergrund.

Bildung positiv erleben

Bildung bedeutet für uns ein persönliches, positives Erlebnis für alle Beteiligten. Unsere Lernenden, Kundinnen und Kunden stehen im Zentrum unseres Tuns. Sie beteiligen sich aktiv am Bildungsprozess.

Balance von Stabilität und Agilität

Wir garantieren qualitativ hochstehende, stabile Bildung. Gleichzeitig begegnen wir den dynamischen Entwicklungen auf dem Bildungsmarkt mit Agilität, Dynamik sowie den passenden Angeboten und Dienstleistungen. Dies erreichen wir durch ein stabiles, attraktives Arbeitsumfeld, ein flexibles Arbeitsverständnis und durch unseren wirtschaftlichen Erfolg.

Leidenschaft, Verantwortungsgefühl und Augenmass

Unser Menschenbild ist positiv, und wir arbeiten mit Freude und Herzblut. Wir sind kompetent, verlässlich und vermitteln Vertrauen, Sicherheit und Orientierung. Als lernende Organisation begegnen wir Herausforderungen konstruktiv und suchen gemeinsam mit Augenmass nach Lösungen.

Gesellschaftlicher Mehrwert – Public Value

Wir tragen als produktives, soziales Unternehmen mit unserer Bildungsleistung, einer eigenen WKS-Community und bildungsnahen Anlässen zum Gemeinwohl der Gesellschaft bei.

Unsere Werte sind lebendig

Vom Wissen über das Können zum Tun



Aus einem sorgfältig geführten Strategieprozess, den der Aufsichts- und Verwaltungsrat im Juni 2015 verabschiedete, sind fünf klar definierte Werte hervorgegangen. Während der Zeit der Strategieentwicklung wurde ich Präsidentin des Aufsichts- und Verwaltungsrats und durfte den Prozess in dieser Funktion begleiten. Für mich war von Anfang an klar: Die WKS KV Bildung ist schweizweit einzigartig positioniert. Auch in der Zusammenarbeit mit den anderen KV-getragenen Schulen nimmt die WKS KV Bildung eine führende Rolle ein. Dies ist einerseits das Verdienst der strategischen und operativen Führung und des Kaufmännischen Verbands als Träger. Andererseits ist diese Entwicklung allen zu verdanken, die hier unterrichten und in der Verwaltung arbeiten.

Die WKS KV Bildung ist eine lernende, sich fortwährend entwickelnde Organisation. Mit unseren Weiterbildungsangeboten bewegen wir uns in einem dynamischen, wachsenden Markt. Das bedeutet, wir müssen vorausschauend denken und flexibel reagieren können. Dies erfordert von uns die Bereitschaft, agil zu bleiben und mit Veränderungen konstruktiv umzugehen. Grundvoraussetzung dafür ist eine verlässliche Unternehmenskultur. Diese kann nicht einfach verordnet werden, sie kann sich nur entwickeln. Für mich ist ein starker Zusammenhalt auf allen Ebenen spürbar – alle ziehen am gleichen Strang. Wir alle sind Botschafterinnen und Botschafter der WKS KV Bildung, und die Qualität der Bildungsleistung steht immer im Vordergrund.

Die Werte, wie sie nun auf dem Papier festgehalten sind und auch spürbar gelebt werden, wollen wir weiter festigen. Sie sollen noch selbstverständlicher werden und sich in allem widerspiegeln, was wir tun – nach innen wie auch nach aussen. Dies bringt immer wieder neue Herausforde-

rungen mit sich. Aber auch diese tragen zur Stärkung des Zusammenhalts und zum gemeinsamen Wachstum bei. Zu unseren künftigen Herausforderungen zählt das politisch-regulatorische Umfeld in der Weiterbildung. Ausserdem wird die zunehmende Digitalisierung manche Berufsbilder verändern und somit die Grundbildung beeinflussen. Auch die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden verändern sich. Umso wichtiger ist es, dass wir offen und beweglich bleiben und den Austausch intern wie auch mit externen Partnern pflegen. So können wir langfristig positive Bildungserlebnisse mit nachhaltiger Wirkung ermöglichen.

Für die Zukunft der WKS KV Bildung wünsche ich mir, dass wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen, dass unser Netzwerk weiterwächst und, vor allem, dass die Leidenschaft weiterbrennt.

Giovanna Battagliero
Aufsichts- und Verwaltungsrats-
präsidentin WKS KV Bildung,
Präsidentin Kaufmännischer Verband Bern



Der Aufsichts- und Verwaltungsrat der WKS KV Bildung vorne v.l.: Ruedi Flückiger, Giovanna Battagliero, Thomas Trachsler;
Mitte v.l.: Elisabeth Zillig, Franziska Zimmermann-Rohr, Ursula Nold; hinten v.l.: Yves Gribi, Christian Vifian, Ueli Krebs

Lernende können Grosses bewegen an der WKS KV Bildung

Vom Wissen über das Können zum Tun



Manche Anliegen von Lernenden können nicht im Klassenzimmer gelöst werden. Damit diese dennoch Gehör finden, hat die WKS KV Bildung das Amt der Klassensprecherin / des Klassensprechers als Bindeglied zwischen Klasse und Schulleitung eingeführt. Die Lernenden nutzen ihr Mitspracherecht – und setzen so einiges in Bewegung.

KV- und BM-Lernende verbringen einen wesentlichen Teil ihrer Lehrzeit an der WKS KV Bildung. Hier wird ihnen Wissen und Können vermittelt, das sie im Berufsalltag zum richtigen Tun befähigt. Eine Voraussetzung, um Wissen nachhaltig zu verankern, ist ein angenehmes Lernklima. Darüber hinaus wollen Lernende spüren, dass ihre Bedürfnisse ernst genommen werden. Um eine Brücke zwischen Lernenden und Schulleitung zu schlagen, gibt es in jeder Klasse eine Klassensprecherin oder einen Klassensprecher.

Klassensprecherinnen und Klassensprecher vertreten die Interessen der Lernenden gegenüber der WKS KV Bildung als Institution. Sie sind die erste Anlaufstelle für ihre Kolleginnen und Kollegen, wenn es um Themen geht, welche die Rahmenbedingungen des Bildungsunternehmens betreffen.

«Die WKS KV Bildung nimmt unsere Anliegen ernst und setzt unsere Verbesserungsvorschläge so weit wie möglich um. Offene Punkte werden laufend abgearbeitet.»

*Yaren Ates und Lina Mohmand,
KV-Lernende und Klassensprecherinnen*

Ihre Aufgabe ist es, die Anliegen der Klasse aufzunehmen und sie der Abteilungsleitung an regelmässig stattfindenden Sitzungen vorzutragen. Auf der Pendenzenliste stehen Punkte wie diese:

- Während stark frequentierter Zeiten, etwa in den grossen Pausen, kommt es regelmässig zu Liftblockaden.
- Im Gebäude 3 steht keine Mikrowelle zur Verfügung.
- Die interne Regelung zum Nachholen von Tests wird als unfair empfunden.

Soziale Kompetenzen erwerben und weitergeben

Klassensprecherinnen und Klassensprecher hören zu und handeln, wenn es nötig ist. Sie interessieren sich für die Anliegen der anderen. Ihre Hauptaufgabe ist es, für ein gutes Klassenklima zu sorgen und den Teamgeist zu stärken. Wann immer eine Lösung gefragt ist, schaltet sich die Klassensprecherin oder der Klassensprecher ein.

Im Verlauf des ersten Lehrsemesters bestimmt jede Klasse ihre Klassensprecherin oder ihren Klassensprecher. Jeweils am ersten Freitag im November werden die Beauftragten im Rahmen der jährlichen Klassensprechertagung feierlich in ihre Aufgaben eingeführt. Danach treffen sie sich zweimal pro Jahr mit den Abteilungsleitenden, um ihre Pendenzen zu besprechen. Vorgängig erfassen sie die aktuellen Bedürfnisse der Klasse zusammen mit der Klassenlehrperson.

Im Rahmen der Klassensprechertagung bietet die WKS KV Bildung den bestehen-

den Klassensprecherinnen und Klassensprechern die Möglichkeit, einen Workshop zu einem bestimmten Thema – zum Beispiel Crowd Fund Sourcing – zu besuchen. Oder sie können an einem schulischen Anlass mitarbeiten und so ihr Kompetenzportfolio erweitern. Diese Aufgabenerweiterung wird im Abschlusszeugnis mit einem Zertifikat ausgewiesen.

Das Richtige tun

«Vom Wissen über das Können zum Tun» – ein Wert, der für die WKS KV Bildung doppelt gilt: für die Lernenden wie auch für die Institution. «Durch den direkten Austausch mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern können wir uns stärker, direkter und rascher mit den Anliegen der Lernenden auseinandersetzen», sagt Simon Schranz. «Dies hat einen positiven Einfluss auf das Schulklima und einen nachhaltigen Effekt. Von den Veränderungen profitieren auch kommende Lernende.» Simon Schranz ist überzeugt, dass die Einführung des Klassensprecheramts ein wichtiger Schritt war, um die persönliche Beziehung zu den Lernenden zu stärken. «Wir arbeiten mit den Lernenden zusammen – das heisst, wir machen uns gemeinsam für eine Sache stark.»

Das hat sich bewegt

Damit der Lift in den grossen Pausen nicht mehr im Stau steht, wurden die Lehrpersonen gebeten, die Klassen gestaffelt in die Pausen zu entlassen. Im Gebäude 3 stehen inzwischen mehrere Mikrowellengeräte für die Lernenden bereit. Und was die Regelung zu versäumten Tests betrifft, so hat die Schulleitung diese geprüft und angepasst: Ab dem neuen Schuljahr kann der erste versäumte Test in allen Fächern intern nachgeholt werden. Bis anhin musste stattdessen ein externer Semestertest abgelegt werden.



«Als Klassensprecherin übernehme ich die Verantwortung dafür, dass eine gute Atmosphäre in der Klasse herrscht.»

Yaren Ates, KV-Lernende und Klassensprecherin

«An den Klassensprechertagungen tauschen wir uns untereinander aus und besprechen unsere Themen.»

Lina Mohmand, KV-Lernende und Klassensprecherin

Eine Reise in die Vergangenheit

Bildung positiv erleben



Begleitet von zwei Lehrpersonen reist eine Klasse KV-Lernender im 3. Lehrjahr nach München. In der Kunst- und Kulturmetropole erleben sie zeitgenössische Geschichte fernab vom Klassenzimmer. Damit erhält das Lernen eine ganz neue Dimension. Der Klassenlehrer Reto Moser und der Lernende Jan Streit erzählen, was sie von dieser Reise mitgenommen haben.

Nach knapp sechs Stunden Zugfahrt kommen die 22 KV-Lernenden in München an. An vier Tagen werden sie viel erleben und erfahren in München und Umgebung. Als Erstes steht eine Führung durch die Altstadt zum Thema «Dunkle Jahre – Nationalsozialismus in München» auf dem Programm. Begleitet von ihrer Geschichtslehrerin Bettina Racine tauchen die Lernenden tief in die düstere Vergangenheit der bayerischen Landeshauptstadt ein.

Am Abend treffen sich alle zum Essen im Biergarten des Paulaner Bräuhauses. Hier wird noch nach traditioneller Art Bier gebraut. Interessierte Lernende können die Brauanlagen besichtigen. Ein Braumeister weicht sie in die hohe Kunst des Bierbrauens ein und gibt damit das Wissen vieler Generationen weiter.

Eine Klasse rückt näher zusammen

Doch vor allem der Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau am nächsten Tag hinterlässt Spuren in den Köpfen der Jugendlichen. Der Zweite Weltkrieg hatte sie bereits durch den Geschichtsunterricht im vergangenen Semester begleitet. Die Lernenden waren gut vorbereitet auf das, was sie in Dachau erwartete. Dennoch fiel es manchen besonders schwer, den stummen Zeitzeugen des Nationalsozialismus gegenüberzutreten. Jan Streit erinnert sich: «Das Thema bekam für mich eine ganz neue Bedeutung, als ich selbst in dem ehemaligen KZ stand, in dem während des Zweiten Weltkriegs rund 200'000 Personen inhaftiert waren. Mir wurde bewusst, wie

nahe an dieser Zeit wir uns befinden. Heute leben immer noch Menschen, die einst in diesem KZ gefangen waren, bevor sie befreit wurden.»

An einem Ort mit dieser Vergangenheit zu sein, hat die Lernenden berührt und sie zum Nachdenken gebracht. Aus dem bewegenden Erlebnis entstand ein intensiver Austausch untereinander. «Diese Erfahrung hat uns näher zusammengebracht und den Klassenzusammenhalt gestärkt», sagt Jan Streit.

Szenenwechsel

München ist auch eine Metropole gegenwärtiger Kunst und Kultur sowie Zentrum der Filmindustrie. Eine Führung durch die Bavaria Filmstadt versetzt die Lernenden an Drehorte weltberühmter Filme. Die Filmvor-

führung im 4D-Erlebniskino ist für viele eine neue, etwas aufrüttelnde Erfahrung. Denn im 4D-Film kommt zu den drei räumlichen Dimensionen eine vierte hinzu, die Bewegung ins Kino bringt. Durch Effekte wie Wind, Nebel oder bewegte Sitze wird die Filmszene realer erlebt. Zum Abschluss dürfen zwei Lernende im Wetterstudio vor die Kamera treten und ihr Talent als Wettermoderatoren erproben.

Nach der Filmstadt geht es weiter in die Welt der Wissenschaft und Technik. Das Deutsche Museum auf der Münchner Museumsinsel ist eines der grössten Wissenschafts- und Technikmuseen der Welt. Auch hier können die Lernenden Brücken schlagen von ihrem Wissen aus dem Unterricht zum dreidimensionalen Erleben.

Zurück in die Zukunft

Nach diesen lehr- und erlebnisreichen Tagen treten die Lernenden ihre Rückreise an. Auf der Zugfahrt zurück nach Bern bleibt ihnen noch viel Zeit, um ihre Erlebnisse zu reflektieren. «Unserer Klasse hat es gutgetan, einmal ausserhalb des Klassenzimmers etwas gemeinsam zu unternehmen. Wir haben uns besser kennengelernt und mussten mehr miteinander kommunizieren», sagt Jan Streit. Auch Reto Moser nimmt eine Veränderung wahr: «Auf der Reise hat ein Reifeprozess stattgefunden, der das Klassenklima nachhaltig verbessert hat.»

Reto Moser sieht in Bildungsreisen eine ideale Möglichkeit, den strategischen Wert «Bildung positiv erleben» weiter zu stärken: «Für Lernende ist dies eine bereichernde Erfahrung, die sich auch positiv auf ihre Persönlichkeitsentwicklung auswirken wird.»

Jan Streit wird die Reise nach München in guter Erinnerung behalten: «Wenn mich am Ende meiner Schulzeit an der WKS KV Bildung jemand fragt, welches mein schönstes Erlebnis während dieser Zeit war, dann werde ich sicher diese Reise nennen.»

«Für Lernende ist eine Bildungsreise eine lohnenswerte Erfahrung, die sich auch positiv auf ihre Persönlichkeitsentwicklung auswirken wird.»

Reto Moser, Klassenlehrer

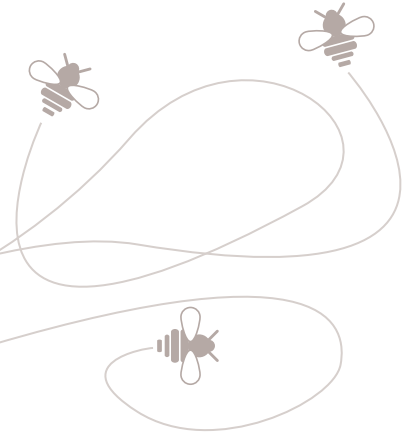


Kaufmännischer Verband
[unreadable]

links: Jan Streit, KV-Lernender
rechts: Reto Moser, Klassenlehrer

Studierende wirken mit am Berner Wirtschafts- und HR-Forum

Bildung positiv erleben



Positive Bildungserlebnisse gehören zur WKS KV Bildung wie Events zum Eventmanagement. Teilnehmende des Studiengangs «Event Managerin/Event Manager WKS» können ihr Wissen bereits während des Studiums in der Praxis erproben: am Berner Wirtschafts- und HR-Forum. Nicole Berner, Leiterin Marketing, Kommunikation und Verkauf, hat die Studierenden begleitet.

Im Studiengang «Event Managerin/Event Manager WKS» erwerben Studierende ein fundiertes Basiswissen über Eventmanagement und Sponsoring. Sie lernen, Events professionell zu planen und durchzuführen. Damit das Gelernte bereits während des Studiums praktisch umgesetzt werden kann, hat die WKS KV Bildung ein Pilotprojekt gestartet: Nicole Berner hat eine Klasse angehender Eventmanagerinnen und Eventmanager in die Planung, Organisation und Durchführung des Berner Wirtschafts- und HR-Forum integriert. Mit rund 1'000 Teilnehmenden bietet der Grossanlass die ideale Plattform, um alle Facetten des Eventmanagements zu erleben.

Willkommen in der Welt des Berner Wirtschafts- und HR-Forum

Viele Studierende organisieren bereits kleinere Events wie Firmenausflüge oder Geschäftsanlässe. Ein Event in der Grösse des Berner Wirtschafts- und HR-Forum ist jedoch für die meisten zukünftigen Eventmanagerinnen und Eventmanager eine neue Erfahrung. Hier können sie hautnah erleben, was es bedeutet, einen Grossanlass zu planen und durchzuführen – von der Parkplatzorganisation über das Sicherheitskonzept bis hin zur Gestaltung des Programms. Die Teilnehmenden lernen, ein Key Visual zu erarbeiten oder einen Spannungsbogen dramaturgisch aufzubauen. Sie führen Nutzwertanalysen durch, erstellen Budgets und planen die Inszenierung.

Nicole Berner hat die Studierenden in die Welt des Berner Wirtschafts- und HR-Forum eingeführt. Als Gastreferentin hat sie die Klasse umfassend auf den Anlass vorbereitet

und diese von Beginn an in den Aufbau mit einbezogen. Dabei hat sie auch ihre eigenen Erfahrungen weitergegeben. «Einen Anlass dieser Grösse auf die Beine zu stellen bedeutet, frühmorgens Eventmaterial wie zum Beispiel Roll-ups aufzubauen und am Abend im Anzug auf der Bühne zu stehen.»

Nach der intensiven Vorbereitungszeit hat die WKS KV Bildung die Studierenden dazu eingeladen, selbst am Berner Wirtschafts- und HR-Forum mitzuarbeiten. Denn um im Eventmanagement erfolgreich zu sein, «braucht es neben Wissen vor allem viel Erfahrung und Flexibilität», sagt Nicole Berner. Drei Studierende erklärten sich bereit, den Anlass vor Ort tatkräftig zu unterstützen. Auch für Nicole Berner und ihr Team war dies ein neues Erlebnis: «Wir haben die Studierenden als Helferinnen eingebunden; sie waren für kurze Zeit Teil unseres Teams.» Im Rahmen ihrer Mitarbeit am Forum hatten die Teilnehmenden gleichzeitig die Gelegenheit, die WKS KV Bildung von einer anderen Seite kennenzulernen. Sie erhielten Einblick in den Alltag des Servicecenters und erfuhren, wie der interne Dienstleistungsbetrieb funktioniert.

Vor und hinter den Kulissen zugleich

Die Studierenden, die nicht am Forum mitarbeiteten, wurden zu einer Führung durch den Kursaal eingeladen und konnten den Anlass als Zuschauer mitverfolgen. Auch für sie wurden konkrete Lernelemente eingebaut. Sie erhielten den Auftrag, die Szenerie zu beobachten, zu analysieren, auf kleinste Details zu achten. Vor ihrem theoretischen Hintergrund konnten die Studierenden das Forum aus einer anderen Per-

«Das theoretische Wissen ist eine wichtige Grundlage, aber in der Praxis ist auch Improvisationstalent gefragt. Wenn etwas nicht klappt, muss schnell eine Entscheidung getroffen werden. Das kann ich nur lernen, indem ich selbst die Erfahrung mache.»

*Erika Bernasconi-Bartolano,
Bürofachfrau / Studierende «Event Managerin WKS»*

«Ich finde es eine grossartige Idee, Studierende in reale Events miteinzubeziehen. Meiner Meinung nach sollte dies fest im Studiengang verankert sein. Davon können alle profitieren – auch diejenigen, die schon über Erfahrung verfügen.»

*Nicole Kohli,
Administrative Sachbearbeiterin /
Studierende «Event Managerin WKS»*

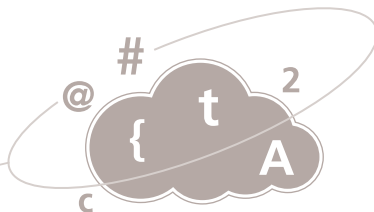
spektive betrachten. «Die Teilnehmenden hatten einen guten Blick fürs Detail und haben uns wertvolle Feedbacks gegeben», resümiert Nicole Berner.

Für Nicole Berner ist ein Herzenswunsch in Erfüllung gegangen: «Das Projekt kam so gut an, dass das Mitwirken am Berner Wirtschafts- und HR-Forum nun fester Bestandteil des Studiums «Event Managerin/Event Manager WKS» wird.» Die Studierenden sollen aus ihrem Studium Erlebnisse mitnehmen, die ihnen einen konkreten Nutzen in ihrem Berufsalltag bringen. Und die noch lange in guter Erinnerung bleiben. Denn für Nicole Berner und die WKS KV Bildung ist klar: «Wir wollen kein typisches Bildungsunternehmen sein, sondern ein einzigartiges.»



*v.l.: Nicole Berner, Leiterin Marketing, Kommunikation und Verkauf;
Nicole Kohli, Belinda Ries und Erika Bernasconi-Bartolano,
Absolventinnen Bildungsgang «Event Managerin WKS»*

Neue Lernformen mit klassischem Unterricht vereint



Balance von Stabilität und Agilität

Moderne Lernformen wie E-Learning unterstützen den klassischen Präsenzunterricht. Im Rahmen der neuen Strategie hat die WKS KV Bildung ihre bestehende Online-Lernplattform «Campus» weiterentwickelt. Damit kommt sie dem wachsenden Kundenbedürfnis nach flexiblem und individualisiertem Lernen näher. Zudem ermöglicht es die Plattform den Lehrpersonen, Referentinnen und Referenten, attraktive und zeitgemässe Lerneinheiten zu erstellen.

Die Weiterentwicklung der Online-Lernplattform «Campus» ist für die WKS KV Bildung ein wichtiger Schritt, um die Vorteile kooperativer Lernelemente zugänglich zu machen. Durch die Modernisierung von bewährten Lernkonzepten können Lernsettings nachhaltiger und effizienter gestaltet werden. Davon profitieren Lernende und Studierende. «Damit schaffen wir eine Grundlage, auf der wir im Rahmen der rasch fortschreitenden digitalen Transformation aufbauen können», sagt Thomas Kölliker, Vizedirektor und Leiter Weiterbildung. «Wir begleiten unsere Lehrpersonen, Referentinnen und Referenten dabei, ihre Anwenderkompetenzen zu erweitern und die Vorteile der Online-Lernplattform für sich und ihre Klassen zu nutzen.»

Sich verändernde Bedürfnisse

Domenico Finocchiaro, Leiter private Angebote Grundbildung, hat das Projekt «Blended Learning» 2013 übernommen. Basierend auf der Open-Source-Software «Moodle» hat er die Plattform «Campus» neu aufgebaut. Dieses Projekt wurde gemeinsam von der Grundbildung und der Weiterbildung umgesetzt. Nach der erfolgreichen Testphase ist der neue «Campus» ab August 2017 einsatzbereit. Vor allem in Bildungsgängen, die weniger Präsenzunterricht, dafür mehr Lektionen im Selbststudium vorsehen, soll der «Campus» zum ergänzenden Lernelement werden. Domenico Finocchiaro geht davon aus, dass es für Lernende und Studierende in

Zukunft immer wichtiger werden wird, flexibel und unabhängig lernen zu können.

Zusammen mit einer externen Firma wurde die Benutzeroberfläche umgestaltet, damit sich Anwender einfacher und schneller zurechtfinden. Die Plattform bietet den Lehrpersonen wie auch den Referentinnen und Referenten die Möglichkeit, ihre Unterrichtsstrukturen zu optimieren und die Lernmöglichkeiten für die Teilnehmenden zu erweitern. Die Möglichkeiten lassen sich nach Bedarf ausbauen.

Was der «Campus» alles kann

Die Anwendungen werden individuell auf die Bildungsgänge abgestimmt. Eine Wochenübersicht macht es einfacher, Lerninhalte vorzubereiten und die entsprechenden Dokumente bereitzustellen. So können Lernende versäumten Stoff jederzeit und überall nachträglich bearbeiten. Wer eine Prüfung verpasst hat, kann diese an der WKS KV Bildung online nachholen. Die Nachholprüfungen werden über den «Campus» zentral gesteuert und automatisch korrigiert.

Integrierte Apps, die auf die Lehrmittel abgestimmt sind, ermöglichen den Lernenden und Studierenden flexibles Lernen. Ein persönlicher Lernfortschrittsbalken zeigt an, wie viel Semesterstoff sie bereits bearbeitet haben. Tauchen Fragen zu Lerninhalten auf, können diese im Forum gepostet und geliket werden, um die Antwort von einer Fachlehrperson zu erhalten. Für den persönlichen Austausch steht ein Chat zur Verfügung.


Beweglich bleiben

In der Grundbildung wurde pro Fachschaft ein sogenannter Poweruser ausgewählt. Nach einer Intensivschulung gibt dieser sein Know-how an die Fachlehrpersonen weiter. Zur Basisschulung der Referentinnen und Referenten in der Weiterbildung stehen Video-Learnings mit konkreten Übungen zur Verfügung. Ist der Wissensbedarf mit dem Selbststudium noch nicht gedeckt, können zusätzlich Schulungen und Webinare besucht werden. In der Weiterbildung wird «Blended Learning» als Pilotprojekt in vorerst zwei Lehrgängen umgesetzt. Ab 2018 soll die Nutzung des «Campus» auf weitere Lehrgänge ausgedehnt werden.

«Es ist unser Auftrag, unsere Lernenden und Studierenden auf die Arbeitswelt der Zukunft vorzubereiten. Wir wollen immer in Bewegung bleiben und es auch unseren Lehrpersonen, Referentinnen und Referenten ermöglichen, sich weiterzuentwickeln», sagt Thomas Kölliker. Mit der Einführung des neuen «Campus» sollen nicht traditionelle Lernformen ersetzt werden. Die Onlineplattform soll diese vielmehr sinnvoll ergänzen und weitere Lernmöglichkeiten erlebbar machen. Auch hier manifestiert sich der strategische Wert der WKS KV Bildung, eine gesunde Balance zwischen Stabilität und Agilität zu schaffen. Domenico Finocchiaro sieht darin nur Vorteile: «Beide Lernformen haben ihre Berechtigung – der traditionelle Unterricht wie auch das E-Learning. Wir möchten das Beste aus beiden Bereichen miteinander verbinden.» Thomas Kölliker ergänzt: «Für uns zählt immer auch der traditionelle Wert der sozialen Eingebundenheit in einer Gemeinschaft. Dies ist sowohl in der Grundbildung wie auch in der Weiterbildung einer unserer strategischen Pfeiler.»

Vereinte Interessen – geteilte Kosten

Andere KV-Schulen aus dem Verbund der KV Bildungsgruppe Schweiz haben die Möglichkeit, das Modell «Campus» zu übernehmen. Gleichzeitig erhalten sie ein Mitspracherecht an der weiteren Entwicklung der Onlineplattform. Einige Schulen nutzen das Angebot bereits, weitere haben ihr Interesse angemeldet. Das fixfertige Tool kann mit geringem Aufwand an das eigene Erscheinungsbild angepasst werden.



**«Beide Lernformen haben ihre
Berechtigung – der traditionelle
Unterricht wie auch das E-Learning.
Wir möchten das Beste aus beiden
Bereichen miteinander verbinden.»**

*Thomas Kölliker
Vizedirektor und Leiter Weiterbildung*

*Domenico Finocchiaro
Leiter private Angebote Grundbildung*

Mehr erleben und neue Kontakte knüpfen in der WKS-Community



Gesellschaftlicher Mehrwert

Vielfalt ist ein Markenzeichen der WKS KV Bildung. Mit der WKS-Community entsteht ein neues Netzwerk, das unterschiedliche Anspruchsgruppen miteinander verbindet. Mitglieder sollen künftig während und auch nach ihrer Ausbildungs- und Studienzeit von vielseitigen Angeboten und einem breiten Netzwerk profitieren. Monika Leuenberger, Projektleiterin Marketing, Kommunikation und Verkauf, war mit am Start des ersten WKS-Community-Events.

Mit zahlreichen Veranstaltungen bietet die WKS KV Bildung ihren Kunden und Partnern immer wieder neue Erlebnisse. Dazu dienen verschiedene eigenständige Plattformen wie beispielsweise das Berner Wirtschafts- und HR-Forum, das Engagement beim SCB oder der Kennenlernetag für Eltern von Lernenden. Bei jedem Anlass stehen das Erlebnis und der persönliche Kontakt im Vordergrund. Damit die unterschiedlichen Anspruchsgruppen voneinander profitieren können, wurde die WKS-Community ins Leben gerufen.

Die Community-Mitglieder erhalten einen Mehrwert zu ihrer Grundausbildung, ihrem weiterführenden Studium und zu ihrer beruflichen Tätigkeit. Sie sind Teil eines Netzwerks und haben Zugang zu exklusiven Angeboten. Mit diesem Konzept leistet die WKS KV Bildung einen weiteren Beitrag an eine bildungsstarke und leistungsfähige Gesellschaft.

Wer ist die WKS-Community?

Das Netzwerk besteht aus aktuellen und ehemaligen Lernenden und Studierenden, aus Mitarbeitenden, Lehrpersonen, Referentinnen und Referenten. Auch Sponsoren und Partner gehören dazu. In der WKS-Community spiegelt sich die Vielfalt der WKS KV Bildung wider. Der Begriff «Community» steht für einen BM-Lernenden, eine Eventmanagerin oder eine Studierende an der HFW. Genauso steht er für einen Mathematiklehrer und einen Unternehmer. Die Community ist das bunte Abbild der WKS KV

Bildung, die unterschiedlichste Persönlichkeiten miteinander verbindet.

«Bildung ist Vertrauenssache. Wenn wir die Leute auf einer persönlichen Ebene ansprechen, können wir ihre Bedürfnisse besser erfassen», sagt Monika Leuenberger. In Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung hat sie den ersten WKS-Community-Event organisiert. Mit ihrem Know-how und ihrer Erfahrung im Eventmanagement hat sie für einen erlebnisreichen Anlass gesorgt. «Wichtig war uns, dass wir den Leuten eine gute Mischung aus Wissen, Unterhaltung und Austausch in einer inspirierenden Atmosphäre bieten konnten. Mit interessanten Partnerschaften wollen wir künftig einen weiteren Mehrwert für unsere Community schaffen.»

Erfolgreicher Auftakt

150 Gäste aus den unterschiedlichsten Bereichen trafen sich am 26. November 2016 im angesagten Berner Eventlokal «Bierhübeli» zum ersten WKS-Community-Event. Der Abend startete mit einem Apéro. Anschliessend moderierte Direktor Christian Vifian einen Impuls-Talk. Teilnehmende waren Andy Kaeser von der Gelateria di Berna sowie Martin Schenk von der Zähringer Privatbank. Anhand realer Fallbeispiele wurde aufgezeigt, wie wichtig Netzwerke sind und wie unterschiedlich Kundenbindung funktionieren kann. Für musikalische Highlights sorgte Mike Baader von Radio Bern 1 mit seinen Auftritten. Er hatte zwei Songs exklusiv für die WKS KV Bildung geschrieben.

Kunden und Dienstleister trafen aufeinander und lernten sich in einem neuen Umfeld einmal von einer ganz anderen Seite kennen. Stoff für interessante Gespräche war reichlich vorhanden. Und für all jene, die um 22 Uhr noch munter waren, ging der Anlass weiter mit einer der legendären Bierhübeli-Partys.

Nach diesem gelungenen Start wird der WKS-Community-Event nun weiterentwickelt und Anfang November 2017 zum zweiten Mal durchgeführt.

Up to date mit der WKS-Community-App

Im Rahmen des WKS-Community-Events wurde auch die WKS-Community-App lanciert. Die Gäste erhielten die Zugangsdaten und konnten die App auf ihr Handy laden. Im Livetest wurde eine Onlineumfrage beantwortet, und die Resultate wurden zeitnah als Pushnachricht an die App gesendet. «So konnten wir eine der interessanten Funktionen der App live demonstrieren», erklärt Monika Leuenberger.

Aufgrund der Erkenntnisse dieses Livetests und der Rückmeldungen der Teilnehmenden werden die App-Funktionen aus dem Prototyp nun weiterentwickelt. Ziel ist es, am zweiten WKS-Community-Event im November 2017 die Version 2.0 zu präsentieren.

Die WKS-Community-App bietet Zugang zu News, Publikationen und anderen Angeboten. Öffentliche Informationen stehen allen Nutzern offen. WKS-Community-Mitglieder können ihr eigenes Profil anlegen und mittels Login weitere Daten wie Informationen über andere Mitglieder, das Mitgliederverzeichnis oder Eventeinladungen einsehen. Das Angebot soll weiter personalisiert werden, damit Nutzer sich künftig vernetzen können oder passende Stellenangebote und Veranstaltungshinweise als Pushnachrichten erhalten. Die WKS-Community-App gibt es kostenlos im App Store von Apple und Android.



«Wenn wir die Leute auf einer persönlichen Ebene ansprechen, können wir ihre Bedürfnisse besser erfassen.»

*Monika Leuenberger
Projektleiterin Marketing, Kommunikation und Verkauf*

«Ich will Menschen zum Nachdenken anregen.»

Leidenschaft, Verantwortungsgefühl und Augenmass



Er ist Optimist aus Leidenschaft: Mit aussergewöhnlichen Führungsansätzen und viel Herzblut verhalf Ernst «Aschi» Wyrsch zahlreichen Hotels zu neuem Glanz. Heute führt er seine eigene Glücksakademie. Am diesjährigen Berner Wirtschafts- und HR-Forum war er als Referent zu Gast. Was Glück und Erfolg mit Jasagen zu tun haben und was er mit Hüten am Hut hat, erzählt Ernst «Aschi» Wyrsch im Interview.

Herr Wyrsch, Sie leben und arbeiten nach Ihrer eigenen Philosophie: «Sagen wir doch einfach mal Ja». Wie sind Sie zu dieser Einstellung gelangt?

Ich bin von Natur aus ein sehr bequemer Mensch, der aber immer viel gearbeitet hat. Irgendwann habe ich mich gefragt: Wie kann ich mit weniger Aufwand mehr erreichen? Mir wurde bewusst, dass mit einer positiven Einstellung alles leichter geht. Was ich aussende, kommt in gleicher Qualität zu mir zurück. Ich sage: «Lass es uns ausprobieren!». Das Wort «Ja» ist mutig, neugierig, aktiv. «Nein» dagegen ist nörgelnd, verweigernd, blockierend. Mit einer bejahenden Lebenseinstellung erfahre ich mehr Erfolgs- und Glücksmomente als mit einer verneinenden. Und positive Erlebnisse spornen mich immer wieder an, etwas Neues anzupacken.

Und das offensichtlich sehr erfolgreich. Was bedeutet für Sie Erfolg?

Erfolg ist für mich, wenn ich glücklich und zufrieden bin. Das bin ich, wenn die Realität besser ist als die Erwartung. Wenn allerdings die Erwartung höher ist als das, was ich erreichen kann, stellt sich Unzufriedenheit ein. Erfolgreich sein heisst, zu allererst die Verantwortung für sich selbst zu übernehmen. Ich erzeuge die Qualität meines Lebens selbst.

«Zuerst muss ich lernen, mich selbst zu führen, um andere Menschen führen zu können» – ein Zitat von Ihnen. Wie lernt jemand, sich selbst zu führen?

Es braucht eine gewisse Reife. Junge Menschen suchen oft noch im Aussen und orientieren sich an Vorbildern. Sie sind noch wenig selbstreflektiert. Mit zunehmender Lebenserfahrung wächst die Bereitschaft, in den Spiegel zu schauen und sich zu fragen: Wer bin ich, wo will ich hin? Was steht mir im Weg, was blockiert mich? Das erfordert Mut. Aber an diesem Punkt beginnt die Selbstführung.

Führen mit Leidenschaft, Verantwortungsgefühl und Augenmass – wertorientierte Führung ist ein zentrales Thema für die WKS KV Bildung. Was braucht es, damit Führung zu Erfolg führt?

Die Champions League der Führung geht von der Ich-Perspektive weg und hin zur Du-Perspektive. Wertorientierte Führung bedeutet, jeden Mitarbeitenden in seiner Sprache anzusprechen. Einen Perfektionisten zum Beispiel erreiche ich nicht, wenn ich ihm seine Fehler zusätzlich vor Augen führe. Jeder Mensch hat seine eigene Werte- und Motivausprägung, und diese gilt es zu erkennen. Wenn ich mich für den Menschen interessiere und ihm Wertschätzung entgegenbringe, bin ich in der Führung schon sehr geschickt unterwegs.

Im letzten Jahr ist Ihr Buch «Mit Herzblut – vom Gastgeber zum Glücksbringer» erschienen und auf der Bestsellerliste gelandet. Zudem haben Sie die Glücksakademie gegründet. Wer sucht bei Ihnen das Glück?

Zurzeit arbeite ich hauptsächlich mit Teams aus Unternehmen, in denen atmosphärische Störungen herrschen. Ziel ist es, den Zufriedenheitsgrad und damit die Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden zu steigern.

Wenn Sie auf Ihre Laufbahn zurückblicken, würden Sie heute etwas anders machen?

Ich bin dankbar, dass ich den richtigen Eingebungen gefolgt bin. Es gibt nur wenig, was ich heute anders angehen würde. Insgesamt bin ich mit meiner Vergangenheit im Reinen. Ich habe ein tolles Umfeld mit Familie und Freunden und darf mir heute sieben verschiedene Berufshüte aufsetzen: Unternehmer, Dozent, Referent, Moderator, Trainer, Verwaltungsratspräsident und Autor. Jeder Hut ist ein Teil von mir und entspricht meiner Neigung und Eignung, vielseitig aufgestellt zu sein.

Der siebente Hut ist vermutlich nicht der letzte ...

Es kann gut sein, dass ich nochmals etwas ganz Neues mache. Ich möchte arbeiten, bis ich achtzig bin. Mein Ziel ist und bleibt aber bei all meinen Tätigkeiten dasselbe: Ich will Menschen zum Nachdenken anregen.

Was würden Sie einem Berufseinsteiger mit auf den Weg geben?

Einem jungen Menschen rate ich, sich darauf zu konzentrieren, was er am besten kann. An seinen Schwächen zu arbeiten, ist verschwendete Energie. Er soll seine Aufmerksamkeit auf seine Stärken richten – alles andere ist eine Frage der Delegation.



Persönlich

Ernst «Aschi» Wyrsch war rund 30 Jahre in der Hotelbranche tätig. Unter anderem führte er das Grandhotel Belvédère in Davos aus der wirtschaftlichen Krise in eine erfolgreiche Zukunft. Mit 50 Jahren verabschiedete er sich von der Hotellerie und orientierte sich beruflich neu. Heute gibt er seine Erfahrungen und sein Wissen über verschiedene Kanäle weiter. Ernst «Aschi» Wyrsch glaubt nicht an Zufall, sondern an Schicksal.
www.ernstwyrsch.ch

Aufbauen auf gemeinsamen Werten

Leidenschaft, Verantwortungsgefühl und Augenmass



Langfristige Beziehungen und nachhaltiges Wirken – darauf legen BDO Schweiz wie auch die WKS KV Bildung grossen Wert. Die beiden Unternehmen nutzen ihre langjährige Beziehung, um die Zusammenarbeit in neue Bahnen zu lenken. Mit dem Engagement als Businessclass Sponsor des Berner Wirtschafts- und HR-Forum setzt BDO ein Zeichen.

BDO ist ein Partner-geführtes, unabhängiges schweizweit tätiges Unternehmen, das Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Finanzen, Treuhand, Steuer- und Rechtsberatung anbietet. Mit über 1'000 Mitarbeitenden betreut BDO ihre Kunden an 33 Niederlassungen. BDO prüft auch die Jahresrechnungen der drei Rechtspersönlichkeiten AG, Verein und Stiftung der WKS KV Bildung.

Wie die WKS KV Bildung pflegt auch BDO langfristige Beziehungen zu Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern. Dabei sind Leidenschaft und Verantwortungsgefühl zentrale Werte, die beide Unternehmen verbinden. Seit 2017 ist BDO deshalb auch Businessclass Sponsor des Berner Wirtschafts- und HR-Forum.

Fabienne Schneider, Leiterin Marketing BDO Region Mittelland, und Christian Kunz, Niederlassungsleiter BDO Bern, sprechen über Werte, Ziele und ihre Vorstellungen von der weiteren Zusammenarbeit mit der WKS KV Bildung.

Christian Kunz: «Das Know-how unserer Mitarbeitenden ist die Grundlage für unseren Erfolg. Deshalb unterstützen wir unsere Mitarbeitenden in der Weiterentwicklung ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenzen sowie im unternehmerischen Verhalten. Mit der WKS KV Bildung haben

wir einen zuverlässigen und fortschrittlichen Bildungspartner an unserer Seite.»

Fabienne Schneider: «Mit unserem Engagement am Berner Wirtschafts- und HR-Forum unterstreichen wir unser Interesse an Absolventinnen und Absolventen aller Stufen der WKS KV Bildung – von der kaufmännischen Grundbildung über Weiterbildungen an der HFW bis hin zu Expertendiplomen. Gleichzeitig ist das Forum für uns eine wichtige Netzwerkplattform und eine Gelegenheit, die Bekanntheit von BDO im Grossraum Bern zu steigern.»

Christian Kunz: «Als Businessclass Sponsor haben wir die Möglichkeit, Gäste zum Berner Wirtschafts- und HR-Forum einzuladen. So können wir unseren Kunden und Geschäftspartnern einen spürbaren Mehrwert bieten. Networking und Beziehungsmanagement sind heute für alle Unternehmen zentrale Erfolgsfaktoren. Unsere Kunden kommen häufig durch Weiterempfehlung zu uns. Weiterempfohlen werden wir, wenn wir gute Arbeit leisten und auch menschlich überzeugen. Eine Netzwerk- und Begegnungsplattform wie das Berner Wirtschafts- und HR-Forum ist für uns der perfekte Rahmen, um persönliche Beziehungen zu knüpfen und zu pflegen.»

Fabienne Schneider: «Und darüber hinaus ist es eine Gelegenheit, als Arbeitgeber präsent zu sein. BDO fördert junge Leute in

ihrer beruflichen Entwicklung. Schweizweit bilden wir aktuell 77 Lernende im kaufmännischen Bereich aus, davon 25 in der Region Mittelland. Für uns ist es wichtig, wie die Lernenden von ihrem schulischen Umfeld geprägt werden. Wird ihnen Selbst- und Sozialkompetenz vermittelt? Lernen sie, konstruktiv mit Konflikten umzugehen? Hier hat die Schule eine ebenso wichtige Vorbildfunktion wie wir als Ausbildungsbetrieb.»

Christian Kunz: «Uns ist es wichtig, den Lernenden alle Chancen für ein erfolgreiches Berufsleben zu bieten. Wir stellen hohe Ansprüche an uns selbst, an unsere eigene Leistung. Und wir erwarten viel von unseren Mitarbeitenden: Fach- und Sozialkompetenz, Ausdauer und Zuverlässigkeit. Eine echte Firmenkultur kann sich nur entwickeln, wenn wir die Werte, die wir vorgeben, auch täglich vorleben. Leidenschaft ist dabei eine treibende Kraft.»

Fabienne Schneider: «Bei der WKS KV Bildung können wir uns darauf verlassen, dass den Lernenden wichtige Werte vermittelt und vorgelebt werden. Werte, die über die Standardanforderungen an eine Ausbildung hinausgehen. Die Lernenden erwerben solide Fachkompetenzen und eine hohe Sozialkompetenz. Zudem lernen sie, was es heisst, Initiative zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen.»

Christian Kunz: «Für uns birgt die Partnerschaft mit der WKS KV Bildung noch mehr Potenzial. Unser Ziel ist es, die Zusammenarbeit weiter zu intensivieren. Eine Möglichkeit ist zum Beispiel, dass unsere berufserfahrenen Mitarbeitenden ihr Know-how als Referenten oder Fachlehrpersonen an der WKS KV Bildung noch vermehrt weitergeben. Dies würde unsere Zusammenarbeit ideal abrunden.»

*Christian Kunz
Niederlassungsleiter Bern und Mitglied
der Regionaldirektion Mittelland*

*Fabienne Schneider
Leitung Marketing Region Mittelland*



Kennzahlen 2016/17

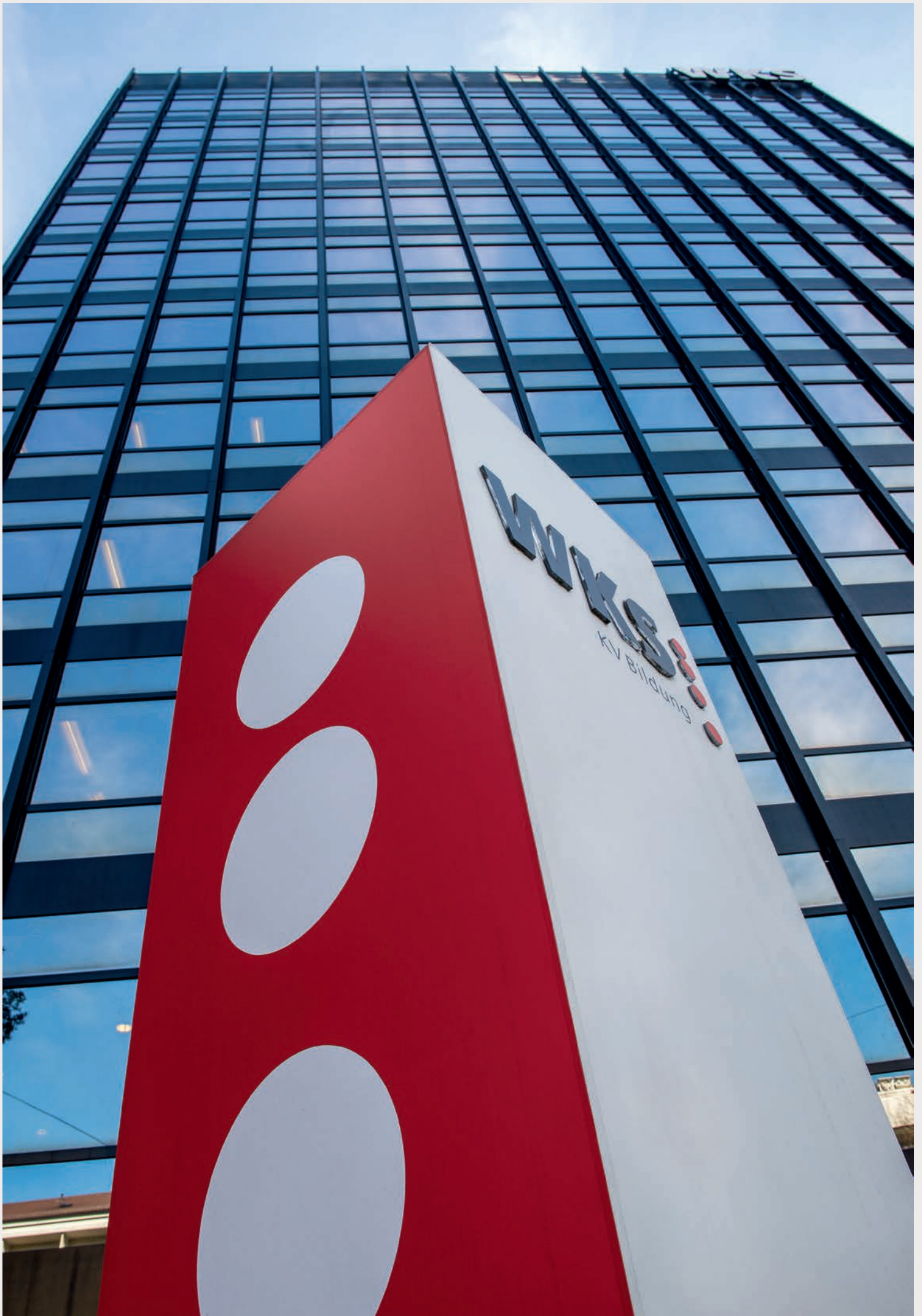
Die WKS KV Bildung bietet die Bildungsangebote Kauffrau/Kaufmann EFZ, Berufsmaturität, Drogistinnen/Drogisten EFZ, Buchhändlerinnen/Buchhändler EFZ sowie Kundendialog EFZ an. In der Verantwortung der AG befinden sich die anschliessenden Angebote der HFW, der Höheren Berufsbildung und der berufsorientierten Weiterbildung, die Handelsschule für Erwachsene und Jugendliche sowie die Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsmaturität.

Für die Lernenden der Grundbildung bieten wir zudem Frei- und Förderkurse sowie kostenpflichtige Vorbereitungskurse auf die Qualifikationsverfahren (QV) an.

Die Kennzahlen für die beiden Bildungsunternehmen sehen wie folgt aus:

Per 31. Dezember

	2016		2015	
	CHF		CHF	
U m s a t z				
Verein	30,9 Mio.		33,0 Mio.	
AG	13,5 Mio.		10,2 Mio.	
L e k t i o n e n				
Verein	104 434		112 134	
AG	37 216		26 735	
	Klassen / Kurse	Teilnehmende	Klassen / Kurse	Teilnehmende
Bildungsangebote Grundbildung	128	2 351	125	2 231
Zusatzangebot	61	896	64	851
Verein Total	189	3 247	189	3 082
Bildungsangebote Grundbildung	14	276	14	266
Zusatzangebot	58	1 076	49	857
Bildungsangebote Weiterbildung	96	1 797	94	1 666
Sprachprüfungen	–	2 004	–	1 987
AG Total	174	5 153	164	4 776



Revisionsbericht Verein Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern



Tel. +41 31 327 17 34
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Mitgliederversammlung des Vereins Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Vereins Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung des Vereins Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 30. März 2016 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 24. April 2017

BDO AG

Matthias Hildebrandt

Zugelassener Revisionsexperte

Simon Kehrli

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Revisionsbericht WKS KV Bildung AG



Tel. +41 31 327 17 34
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der WKS KV Bildung AG, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der WKS KV Bildung AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der WKS KV Bildung AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 30. März 2016 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 24. April 2017

BDO AG

Matthias Hildebrandt

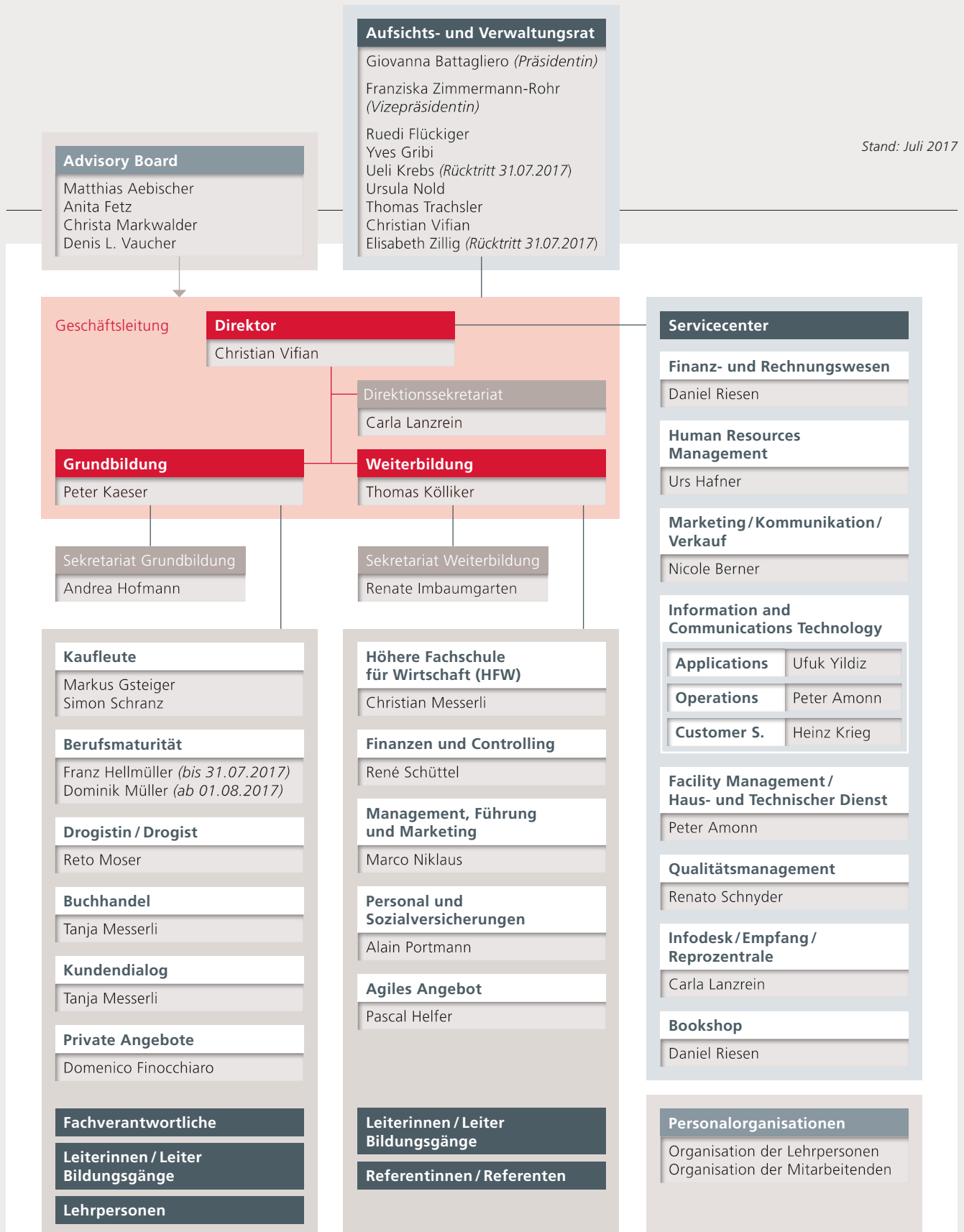
Zugelassener Revisionsexperte

Simon Kehrlí

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Organigramm



Personal und Infrastruktur

Unser Personal

3	Geschäftsleitung
14	Kader
56	Administration/Servicecenter
7	Lernende/Praktikanten
20	Reinigungsdienst
160	Lehrpersonen Grundbildung
304	Referentinnen/Referenten Weiterbildung

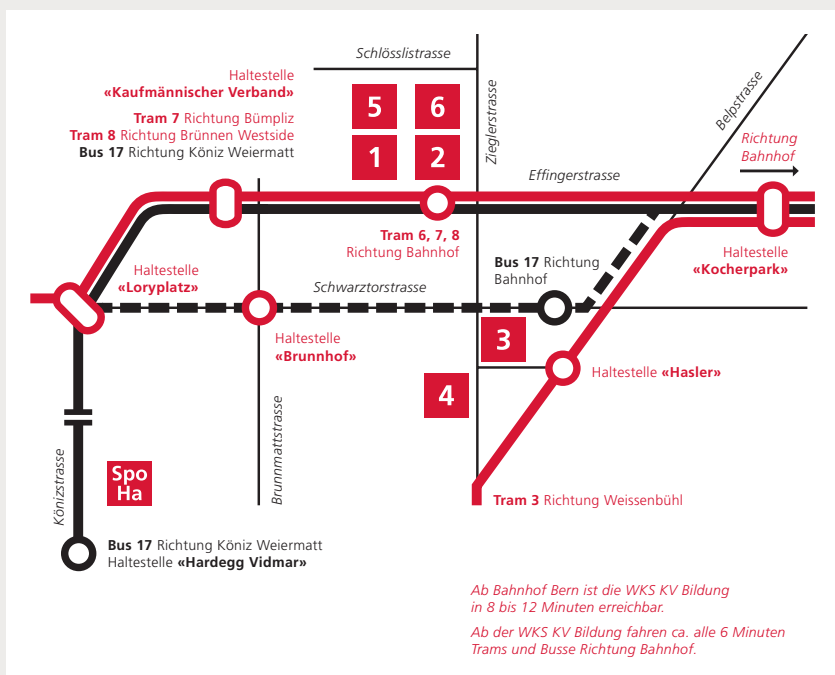
Infrastruktur und Logistik

79	Bildungsräume
8	IT-Räume mit je 24 IT-Arbeitsplätzen
1	Auditorium mit 90 Sitzplätzen
1	Aula mit 250 Sitzplätzen
1	Hörsaal
23	Gruppenräume
6	Besprechungs- und Sitzungsräume
100	Sitzplätze im Kundenrestaurant PRIMA LUNA
100	Sitzplätze im Kundenrestaurant DA RINA

Lageplan

- 1 Gebäude 1**
Effingerstrasse 70, Räume 1U01–1503
- 2 Gebäude 2**
Effingerstrasse 64, Räume 2U01–2509
- 3 Gebäude 3**
Schwarztorstrasse 61, Räume 3001–3D09
- 4 Gebäude 4**
Zieglerstrasse 36, Räume 4001–4008
- 5 Gebäude 5**
Schlösslistrasse 29
- 6 Gebäude 6**
Zieglerstrasse 20, Räume 6U01–6301

SpoHa Sporthalle
Weissenstein, Könizstrasse 111
Ecke Hardeggerstrasse



Ab Bahnhof Bern ist die WKS KV Bildung in 8 bis 12 Minuten erreichbar.
Ab der WKS KV Bildung fahren ca. alle 6 Minuten Trams und Busse Richtung Bahnhof.

WKS KV Bildung
Effingerstrasse 70

Postfach
3001 Bern

T +41 31 380 30 30
F +41 31 380 30 35

info@wksbern.ch
www.wksbern.ch

Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern
WKS KV Bildung AG



Mehr wissen,
Grosses bewegen.